Bei meinem gestrigen Tagebucheintrag „Die hohle Welt der Reformer“ zum weit gehenden Scheitern der Reformpolitik hatte ich die Vermittlungsgutscheine vergessen. Die Hannoversche Allgemeine berichtete am gleichen Tag über eine Untersuchung des Bundesrechnungshof: „Der Bundesrechnungshof hat massenhaften Missbrauch bei der Vermittlung von Arbeitslosen durch private Vermittler aufgedeckt.“ Lesenswert! Albrecht Müller.

In der HAZ heißt es weiter:

> In seinem neuen Prüfbericht für die Bundesagentur für Arbeit kommt der Bundesrechnungshof zu niederschmetternden Ergebnissen: Zwar habe sich nach Einführung des Gutscheinverfahrens eine „Vielzahl privater Arbeitsvermittlungen“ gegründet, aber von denen habe ein „großer Teil keine nennenswerten Vermittlungen“ vorgenommen. Das Gutscheinverfahren habe „keine wesentliche Entlastung auf dem Arbeitsmarkt bewirkt“.